tionsschiffes „Deutschland". Die „Deutschland" ist ein früheres Walfischfängerschiff von außerordentlich starker Bauart und hat sich bisher auch gut bewährt. Ganz besonders epochemachend wird dabei jetzt ins Gewicht gegenüber allen früheren Expeditionen fallen, daß die deutsche Südpolarexpedition Filchners die bisher offenstehende Frage löste, daß zwischen den beiden antarktischen Buchten, dem Roßmeer im Westen und dem Weddelmeer im Osten, sich festes Land erstreckt, und zwar, wie Filchner feststellte, in ganz beträchtlicher Ausdehnung, denn das „Luitpold-Land" Filchners erstreckt sich vom 67. bis 79. Breitengrad.

## Der Gründungsschwindel

hat nie so üppig geblüht wie in unserem Zeitalter. Es ist eine Erscheinung, die man in fast allen Ländern der Welt wahrgenommen hat und die von denen, die ihr Geld und Gut opferten, bitter empfunden worden ist. Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten jenseits des Ozeans haben Statistiker den Schaden, den gewissenlose Betrüger und Schwindler angerichtet haben, auf viele hundert Millionen berechnet. Auch in Deutschland sind gewissen „Bankiers" hübsche, runde Summen geopfert worden, und eine Anzahl Sensationsprozesse hat in den letzten Jahren geoffenbart, in welch leichtsinniger Weise die sauer verdienten und ersparten Gelder von gewissenlosen Leuten vertan und verschleudert worden sind.

Vor den Berliner Gerichten schweben gegenwärtig zwei Prozesse gegen sogenannte „Bankiers", die so recht einen Einblick in das Treiben jener Vampyre gestatten. In dem einen Falle traten drei junge Leute mit 100 Mark Kapital als „Gründer" einer Bank auf und lebten von den Kautionen ihrer Angestellten und von den Einlagen leichtgläubiger Leute einen guten Tag, bis der Zusammenbruch unausbleiblich war. Der war auch bei der berüchtigten Merkurbank des „Bankiers" Otto Sattler nicht zu verhindern. Dieser Gentleman brachte auch weniger Geld in das Geschäft als ein nobles Auftreten und den Wunsch, von anderer Leute Geld recht üppig und wohlig zu leben. Er machte denn auch vor Gericht kein Hehl daraus, daß er innerhalb eines Jahres und acht Monaten 250 000 Mark für sich verbraucht habe. Er habe eben Glück mit seiner Spekulation gehabt, die sich auf die Spekulationswut von unerfahrenen Leuten gründete. Bei einer Berliner Firma bestellte er in etwa neun Monaten 25 Anzüge zum Preise von 2500 Mark. In 16 Monaten verbrauchte er 21 Paar Herrenstiefel und vier Paar Damenstiefel zum Preise von 900 Mark, Strümpfe trug Sattler das Paar zu 18 Mark. An Leibwäsche kaufte er stets Hemden das Stück zu 40 Mark, Beinkleider das Stück zu 30 Mark.

Für Schmucksachen hat Sattler im ganzen etwa 92 000 Mark ausgegeben, darunter befinden sich ein Perlenkollier für 8800 Mark, ein mit 32 Brillanten besetzter Spazierstock für 3000 Mark, eine silberne Damenhandtasche für 1500 Mark, ferner kaufte er einen Damenpelz für 6500 Mark. An Wohnungsmiete bezahlte er 2500 Mark für ein Quartier im Westen Berlins, gleichzeitig unterhielt er eine Atelierwohnung, die einen Springbrunnen besaß, für 1800 Mark pro Jahr. In Wannsee hatte Sattler außer diesen beiden Wohnungen noch eine Sommerwohnung inne, für die er 2000 Mark pro Sommer bezahlte. Sattler gab weiter zu, daß er oft weite Vergnügungsreisen im Automobil gemacht hat. Auch eine Pferdeequipage hat er sich gehalten. Mit Varieteesängerinnen soll er große Zechen mit anschließenden Bummelfahrten durch das nächtliche Berlin gemacht haben. Dies sei allerdings aus Geschäftsrücksichten geschehen. Sattler erklärte ferner, daß er etwa 50 000 Mark für Automobilstrafen wegen übermäßig schnellen Fahrens bezahlt hätte. Als ihn eines Tages das Glück verließ und man zu seiner Verhaftung schritt, da wies der Geldschrank einen Barbestand von — 8 Pfennigen und 28 Hellern auf. Diese „Summe" war das eigentliche Betriebskapital der Bank.

## Kleine Chronik.

* **Hermann Sudermanns neuestes Drama** „Der gute Ruf", das von der Kritik so scharf abgelehnt worden war, fand bei seiner Erstaufführung im Deutschen Schauspielhause zu Berlin ein sehr dankbares Publikum und hatte einen widerspruchslosen Erfolg. Das Stück, das die sozialen und moralischen Wirrnisse moderner Ehen behandelt, steht indessen hinter früheren Sudermannschen Schöpfungen weit zurück und verdankte seinen Erfolg der unentwegten Treue der Sudermannschen Gemeinde, zum andern Teil der Meisterschaft, mit welcher der Dichter Bühneneffekte herauszuarbeiten versteht.

* **Ein Zeichen des milden Winters** ist es, daß bei Werder an der Havel die Kirschbäume blühen. Eine Naturerscheinung, die dort im Januar seit Menschengedenken nicht beobachtet wurde. Bei Wasungen in Sachsen-Meiningen hat man in diesen Tagen Kartoffeln eingeerntet, die des schlechten Herbstwetters wegen bisher nicht ausgerodet werden konnten. Es lohnte sich der Mühe, da die Kartoffeln alle gesund waren.

* **Grubenunglück im Saarrevier.** Auf der Grube „Frankenholz" in Saarbrücken wurden vier Bergleute verschüttet. Einer wurde getötet, die anderen drei wurden lebensgefährlich verletzt.

* **Schweres Automobilunglück.** Ein Automobil der Ueberlandzentrale Oehringen (Württemberg) geriet in der Nacht zum Mittwoch auf unaufgeklärte Weise vom Wege ab und überschlug sich in voller Fahrt, da der Wagenführer allzuscharf bremste. Der Ingenieur Heinrichs wurde getötet; der Ingenieur Kercher erlitt Verletzungen am Rücken und Fuß und ein dritter Insasse wurde im Gesicht verletzt.

* **Ein angeblich verschwundener Goldtransport.** Die Meldung, daß ein nach Rio de Janeiro bestimmter Goldtransport von 100 000 Mark zwischen Berlin und Hamburg gestohlen worden sei, wird nach Erkundigung an zuständiger Stelle als erfunden bezeichnet.

* **Hauseinsturz in Rom.** Am Mittwoch früh stürzte gegenüber dem deutschen Bierhaus Albrecht in Rom in der Via del Tritone ein einstöckiges Haus zum Teil ein. Nach den letzten Meldungen beträgt die Zahl der Toten 11, die der Verletzten vier. Vermißt wird auch ein deutscher Bierbrauer namens Urban Schmidt aus München, von dem jedoch nicht feststeht, ob er zur Zeit des Unglücks im Hause war.

* **Das Geständnis auf dem Sterbebett.** In Aichach in Oberbayern hat der Kleinbauer Kneißel auf dem Sterbebett dem Geistlichen gestanden, daß er vor 23 Jahren den Wirt Heinrich Schiltberg bei Aichach erschlagen habe.

* **Ein geheimnisvoller Doppelmord** beschäftigt das Gericht in Prenzlau in der Mark. Auf dem Gut Ringenwalde bei Batzlow lud an einer Strohmiete ein Kutscher, der mit seinem Wagen aus der Richtung von Oderbruch gekommen war, die erdrosselten Leichen eines Mannes und einer Frau ab, steckte dann die Miete in Brand und fuhr wieder davon. Bisher konnten weder der Kutscher noch die übrigen Täter ermittelt werden.

* **Ein Totschlag in der Berliner Friedrichstraße** erregte am Mittwoch in der Reichshauptstadt großes Aufsehen. An einer der belebtesten Stellen Berlins, an der Kreuzung der Leipziger- und Friedrichstraße, wurde der 40 Jahre alte Kellner Schwack von dem Asphaltarbeiter Gulke mit einem Besen erschlagen.

* **Selbstmord im Zimmer des Untersuchungsrichters.** In Hannover erschoß sich im Zimmer des Untersuchungsrichters der angebliche Präparator und Kaufmann Walter Bruns, als er nach seiner Vernehmung wegen Verbrechen gegen das keimende Leben verhaftet werden sollte.

* **Der verborgene Schatz.** Auf dem Gutshofe Schulte Holtey bei Essen-Altendorf stieß man beim Ausbessern einer alten Truhe auf einen doppelten Boden, der 700 Gold- und Silbermünzen aus den Jahren 1729 bis 1812 enthielt. Die aufgefundenen Münzen stellen einen Wert von etwa 20 000 Mark dar.

* **Liebestragödie.** In Stuttgart tötete der 43jährige Schieferdecker Georg Gebhardt seine Geliebte, die 35jährige Verkäuferin Anna Faßbender, durch mehrere Revolverschüsse und verübte darauf Selbstmord.

* **Mord.** Aus Kiel wird gemeldet: An der Levensauer Hochbrücke wurde am Dienstag ein 17jähriger junger Mann mit zertrümmertem Schädel tot aufgefunden. Die Leiche war im Sande verscharrt. Es liegt unzweifelhaft Mord vor. Ein Polizeihund verfolgte die Spur des Täters bis zu einer Arbeiterbaracke. Eine spätere Meldung besagt: Der Tote ist der 17jährige Kanalarbeiter Kornitzki aus Westpreußen. Der Mörder hatte es auf die Ersparnisse Kornitzkis abgesehen. Ein der Tat verdächtiger Arbeiter ist bereits verhaftet worden.

* **Blutvergiftung beim Rasieren.** Der Oberlehrer Professor Weist vom Reformgymnasium in Görlitz hatte sich vor einigen Tagen beim Rasieren am Halse geringfügig verletzt. Die unbedeutende Wunde führte zu einer Blutvergiftung, der der 38 Jahre alte Dozent unter großen Schmerzen erlag.

* **Der Fang von Seefischen in der Nordsee** ist in den letzten Tagen wegen großer Stürme und Nebel nicht ausreichend gewesen, um die Nachfrage auf den großen Seefischmärkten zu decken.

* **Vernichtete Zitronen- und Orangeernte in Kalifornien.** Aus Los Angeles wird gemeldet: Infolge der strengen Kälte ist die Zitronen- und Orange-Ernte Kaliforniens fast gänzlich vernichtet. Man glaubt, daß nur der fünfte Teil zu retten ist. Der Schaden wird auf etwa 80 Millionen Mark geschätzt, wovon den Eisenbahnen allein ein Schaden von etwa 22 Millionen Mark durch die verminderten Fracht-Einnahmen entsteht.

* **Die Auslieferung des Berliner Defraudanten Bruning,** dessen man nach monatelanger Verfolgung in Winnipeg (Kanada) habhaft wurde, ist nunmehr erfolgt. Der Defraudant, dem es gelungen war, 260 000 Mark zu unterschlagen, befindet sich bereits auf der Fahrt nach Hamburg. Die Hälfte der unterschlagenen Summe konnte der Dresdener Bank bereits wieder zurückerstattet werden.

* **Abermals vertagter Trenckler-prozeß.** Der Prozeß gegen den Schlossergesellen Trenckler in Berlin, der den dreifachen Raubmord an dem Juwelier Schulz, dessen Frau und Tochter in der Alten Jakobstraße verübte, mußte wegen des Krankheitszustandes des Angeklagten wiederum auf unbestimmte Zeit vertagt werden.

* **Eine Schafherde von Hunden zerrissen.** Aus Bochum wird berichtet: In der Nacht zum Dienstag wurde auf dem Stensschen Gutshof im benachbarten Weitmar eine Schafherde von Hunden angefallen und zerrissen. 35 Schafe lagen morgens tot in ihrem Blute, 17 andere waren so schwer verletzt, daß sie abgeschlachtet werden mußten, und 14 weitere mußten in tierärztliche Behandlung gegeben werden. Der Besitzer der Tiere, Schafzüchter Heinrich Günter aus Ostorp im Kreise Büren, erleidet einen Schaden von mehreren tausend Mark.

## Kirchennachrichten.

**Parochie St. Trinitatis zu Hohenstein-Ernstthal.**

Donnerstag abend halb 9 Uhr Missionskränzchen im Gemeindehaus.

## Handels-Nachrichten.

**Berlin, 8. Januar 1913.**

| | | Wechselkurse. |
|---|---|---|
| Amsterdam | 8 Tage | —,— |
| do. | 2 Monate | —,— |
| Brüssel | 8 Tage | —,— |
| do. | 2 Monate | —,— |
| Italien. Plätze | 10 Tage | —,— |
| do. | 2 Monate | —,— |
| Kopenhagen | 8 Tage | —,— |
| Scheck London | | 20,47 |
| London | 8 Tage | —,— |
| do. | 3 Monate | —,— |
| Madrid | 14 Tage | —,— |
| New-York visa | | —,— |
| Scheck Paris | | 81,25 |
| Paris | 8 Tage | —,— |
| do. | 2 Monate | —,— |
| Petersburg | 8 Tage | —,— |
| do. | 3 Monate | —,— |
| Schweiz | 8 Tage | —,— |
| Stockh. Kopenh. | 10 Tage | —,— |
| Warschau | 8 Tage | —,— |
| Wien | 8 Tage | 84 75 |
| do. | 2 Monate | —,— |

| | |
|---|---|
| 20-Franks-Stücke | 16,265 |
| Oesterreich. Banknoten | 84 85 |
| Russ. Banknoten | 215,75 |
| Reichsbankdiskont | 6% |
| Privatdiskont | 4⅝% |

**Magdeburg.** 8 Jan. Kornzucker exkl. 88prozentig. Rendement 8,85—8 95. Nachprodukte exklusive 75proz. Rendement 7.00—7,10. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I 19,12½ 19 25. Kristallzucker I —,—. Gemahlene Raffinade 18,87½ - 19,00. Gemahl. Melis 18,37½ bis 18,50. Stimmung: Ruhig. Rohzucker I. Produkte transito frei an Bord Hamburg per Januar 9,27½ Gd., 9,32½ Br., per Februar 9,35 Gd., 9,40 Br., per März 9,50 Gd, 9,55 Br., per Mai 9,77½ Gd., 9,80 Br., per August 10,00 Gd., 10,02½ Br., per Oktob.-Dezbr. 9,90 Gd., 9,92½ Br. Stimmung: Ruhig.

**Hamburg,** 8. Jan. Weizen ruhig. Mecklenburger und Ostholsteiner 179—200. Roggen stetig. Mecklenburger und Altmärkischer neuer 166—175, russischer cif. 9 Pud 10/15, loko 1 8 00. Gerste stetig südrussische cif. Januar 142,00 Hafer ruhig, neuer Holsteiner und Mecklenburger 166—194 Mais ruhig, amerikaner mixed cif. per Januar-März 110 50 La Plata cif. neue Ernte per Januar-Februar 113,00. Wetter: Bewölkt.

**Baumwolle.**

**Bremen,** 8 Jan. Offizielle Notierungen der Baumwollbörse. Tendenz: Behauptet. Up'land middl loko 63.

**Liverpool,** 8 Jan Umsatz 14000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Amerikaner stetig, 3 Punkte höhe. Brasilianer 3 Punkte höher. Aegypter stetig, 5 Punkte höher. Lieferungen stetig. Januar 6,87, Januar-Februar 6,83, März-April 6,80, Mai-Juni 6,77, Juli August 6,71.

**Zahlungseinstellungen.**

Charles Friedrich Ferdinand Lawson Spiegelberg †, Oberingenieur, Leipzig Wilhelm Georg Richard Schröder, Schuhmacher Dresden. Robert Ferdinand Voigt, Zigarrenhändler Dresden. Buchdruckerei Hellmuth Obst, Franz Carl August George Ulrich Füllborn, Dresden. Hermann Oskar Liepmann Wirtschaftsbesitzer, Heidersdorf-Sayda. Friedrich Karl Franz Henning, Fabrikant, Schlottwitz-Dippoldiswalde.

## Chemnitzer Marktpreise

vom 8. Jan. 1913.

pro 50 Kilo.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen, fremd. Sorten | 10 | M. | 90 | Pf. | bis | 11 | M. | 90 | Pf. |
| „ sächs. 70—73 kg | 9 | „ | 05 | „ | „ | 9 | „ | 70 | „ |
| „ „ 73—77 kg | 9 | „ | 70 | „ | „ | 9 | „ | 95 | „ |
| Roggen, sächs. | 8 | „ | 15 | „ | „ | 8 | „ | 55 | „ |
| „ preuß. | 8 | „ | 75 | „ | „ | 8 | „ | 90 | „ |
| Gebirgsroggen, sächs. | 7 | „ | 25 | „ | „ | 7 | „ | 75 | „ |
| Roggen, fremder | — | „ | — | „ | „ | — | „ | — | „ |
| Gerste, Braus, fremde | 10 | „ | — | „ | „ | 11 | „ | 75 | „ |
| „ „ sächsische | 9 | „ | 50 | „ | „ | 10 | „ | 25 | „ |
| „ Futter- | 8 | „ | 20 | „ | „ | 8 | „ | 30 | „ |
| Hafer, sächs. | 8 | „ | 50 | „ | „ | 9 | „ | 15 | „ |
| „ „ beregnet | 6 | „ | 50 | „ | „ | 7 | „ | 25 | „ |
| „ preußischer, | 9 | „ | 20 | „ | „ | 9 | „ | 40 | „ |
| „ ausländischer | 9 | „ | 30 | „ | „ | 9 | „ | 40 | „ |
| Erbsen, Koch- | 10 | „ | 50 | „ | „ | 11 | „ | — | „ |
| Erbsen, Mahl- und Futter- | 9 | „ | — | „ | „ | 9 | „ | 50 | „ |
| Heu | 3 | „ | 80 | „ | „ | 4 | „ | 30 | „ |
| „ gebündeltes, | 4 | „ | 10 | „ | „ | 4 | „ | 60 | „ |
| Stroh, Flegeldrusch | 2 | „ | 80 | „ | „ | 3 | „ | — | „ |
| Stroh, Maschinendrusch, Langstroh | 2 | „ | 10 | „ | „ | 2 | „ | 40 | „ |
| Krummstroh | 1 | „ | 70 | „ | „ | 2 | „ | — | „ |
| Kartoffeln, inländische | 2 | „ | 75 | „ | „ | 3 | „ | — | „ |
| Butter pro 1 Kilo | 2 | „ | 70 | „ | „ | 2 | „ | 90 | „ |

Preise nach Abzug von 10 v. H. Handelsunkosten für Erzeuger frei Station.

## Amtliche Notierungen

**der Produkten-Börse zu Chemnitz e. V.**

am 8. Jan. 1913. Tendenz: Behauptet.

**Getreide.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen, sächsischer | 70—73 Kilo | 181—194 | Mk. |
| do. do. | 73—77 Kilo | 194—199 | „ |
| do. russischer, rot | | 231—236 | „ |
| do. polnisch, weiß | | 218—226 | „ |
| do. amerik. und argent. | | 223—238 | „ |
| Roggen, sächsischer, Gebirgsroggen | | 145—155 | „ |
| do. do. | | 163—171 | „ |
| do. preuß. | | 175—178 | „ |
| do. fremder | | — | „ |
| Gerste, sächsische | | 190—205 | „ |
| do. schlesische | | 200—210 | „ |
| do. posener | | 200—210 | „ |
| do. böhmische | | 220—235 | „ |
| do. Mahl- und Futterware | | 164—166 | „ |
| Hafer, sächsischer | | 170—183 | „ |
| do. do. beregnet | | 130—145 | „ |
| do. preußischer | | 184—188 | „ |
| do. ausländischer | | 186—188 | „ |
| Mais, mixed | | — | „ |
| do. grobkörnig | | 152—154 | „ |
| do Cinquantin | | 215 | „ |
| Erbsen, Kochware | | 210—220 | „ |
| do. Mahl- und Futterware | | 180—190 | „ |
| Wicken, sächsische | | 200—215 | „ |
| do. preußische | | — | „ |
| Leinsaat, feinste besatzfreie, russische | | — | „ |
| do. feine, russische | | — | „ |
| do. mittlere | | 265—275 | „ |
| do. Bombay | | 290 | „ |
| do. Laplata | | 245—250 | „ |
| Raps | | — | „ |

Obige Preise verstehen sich für Quantitäten von 1000 Kilo an.

| | | |
|---|---|---|
| Weizenkleie, grob (per 100 Kilo netto) | 11,10—11,30 | Mk. |
| do. fein „ „ „ „ | 10,70—11,00 | „ |
| Roggenkleie „ „ „ „ | 11,50—12,00 | „ |
| do. russische „ „ „ „ | 12,30—13,00 | „ |

**Mehl.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kaiser-Auszug | | Mark | 35,00—36,00 |
| Weizenmehl | 000 | „ | 32,00—33,00 |
| do. | 00 | „ | 31,00—32,00 |
| do. | 0 | „ | 30,00—31,00 |
| Roggenmehl | 0 | „ | 26,00—26,50 |
| do. | I | „ | 24,25—24,75 |

pro 100 Kilo netto.

| | | |
|---|---|---|
| Heu | Mk. | 3,80—4,30 |
| do. gebündelt | „ | 4,10—4,60 |
| Stroh, Flegeldrusch | „ | 2,80—3,00 |
| Stroh, Maschinendrusch, Langstroh, | „ | 2,10—2,40 |
| do. do. Krummstroh, | „ | 1,70—2,00 |

per 50 Kilo netto.

## 2. Klasse 163. K. S. Landes-Lotterie.

(Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 180 Mark gezogen worden. Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

**Ziehung am 8. Januar 1913.**

**40000** Nr. 89683. Georg Rötzschke, Dresden.
**10000** Nr. 41731. Franz Hoffmann, Dresden.
**5000** Nr. 90792. Kunz & Uhlig, Chemnitz i. Sa.

**0**486 (500) 492 156 826 127 585 538 974 79 (3000) 548 (250) 608 285 810 778 746 **1**541 (250) 378 273 177 (500) 243 95 580 956 285 980 843 326 771 597 88 808 548 36 370 535 (1000) **2**943 496 916 156 394 586 (2000) 6 120 707 732 336 453 454 569 498 889 298 603 129 (250) **3**720 627 51 943 233 949 246 849 898 356 155 570 513 769 692 66 36 130 (500) 97 44 734 **4**955 144 573 693 395 (2000) 481 343 (250) 412 732 877 523 727 760 403 889 907 83 (1000) 272 **5**708 363 657 351 714 499 138 666 632 133 77 572 217 698 911 874 823 411 961 (250) **6**792 313 330 993 731 (250) 449 (250) 174 940 250 871 212 556 89 125 637 769 923 448 **7**307 502 414 922 (1000) 248 477 896 538 416 15 659 293 270 117 906 214 810 858 (250) 301 70 450 373 **8**304 462 170 973 128 (250) 380 475 468 2 704 489 269 478 (250) 107 70 **9**392 195 (250) 430 407 829 669 76 (250) 21 63 954 156 320 278 769 701 613 562 843 565

**10**839 450 763 571 395 190 706 426 869 315 478 94 792 125 (1000) 766 15 147 323 **11**824 806 731 167 308 (250) 214 576 994 572 948 203 886 106 816 195 290 795 526 628 718 (250) 863 6 118 111 104 **12**133 972 310 673 878 144 87 (250) 555 185 904 734 (500) 491 138 901 **13**464 (250) 780 490 (500) 163 436 535 882 621 982 761 699 394 193 491 608 370 937 248 **14**738 996 457 900 732 740 228 145 961 822 950 751 716 796 926 414 573 82 **15**265 278 702 488 84 775 625 (250) 481 829 169 774 974 393 101 162 335 891 91 413 269 497 **16**792 542 694 914 738 487 407 827 941 922 556 293 16 649 4 100 510 (250) 944 157 982 **17**265 580 210 941 379 911 223 253 809 466 202 682 32 737 393 **18**048 50 104 257 65 415 779 821 44 **19**020 153 29 (250) 473 51 905 487 218 207 922 (1000) 453 376 627 991 484 569 307 285

**20**185 243 789 794 (250) 933 403 491 449 119 214 521 209 457 701 **21**612 325 25 340 450 384 587 962 930 9 959 201 (500) 721 665 508 57 **22**014 622 658 995 508 855 717 7 9 239 386 321 698 227 **23**747 996 665 689 694 686 869 (500) 842 928 116 615 (250) 767 90 (250) 968 860 726 432 380 664 327 222 417 935 784 **24**988 168 612 90 977 899 968 796 734 494 778 680 410 850 416 157 498 824 **25**979 531 855 (500) 372 354 237 382 189 776 (250) 746 534 608 296 475 849 56 **26**811 589 485 475 111 586 3 554 (250) 860 620 439 208 550 706 677 496 42 **27**219 184 (250) 733 12 (1000) 729 120 366 58 991 730 962 786 888 757 **28**510 845 517 391 72 (250) 3 221 595 476 (250) 551 (500) 620 419 690 312 170 907 720 138 478 **29**175 379 77 404 814 189 704 718 761 98 (250) 773 467 (250)

**30**482 339 694 796 294 350 29 776 722 196 358 488 177 549 974 937 498 406 653 **31**442 458 744 660 999 92 241 684 (1000) 79 102 998 369 808 (250) 877 382 180 948 536 (250) 735 930 **32**537 875 132 921 7 515 439 3 827 633 890 6 (250) 980 894 472 158 994 (500) 660 (250) **33**000 644 313 162 (250) 196 797 129 955 120 537 708 430 303 429 (500) 10 669 93 583 **34**805 160 131 285 818 (500) 523 980 5 205 736 238 326 423 709 551 476 327 **35**283 146 10 560 309 246 446 643 937 639 764 701 193 238 742 147 163 **36**964 990 58 809 306 485 939 431 847 750 (250) 532 (250) 213 907 557 511 627 590 616 56 (250) 768 316 (250) 378 45 802 518 957 (500) 168 **37**183 87 226 26 612 777 14 305 230 709 957 525 110 872 954 765 621 (500) 837 **38**441 843 793 987 868 540 882 556 818 318 385 986 40 455 **39**562 456 633 680 47 772 245 132 85 659 696 730 303 111 505 821 970 640 968 514 209 935

**40**046 803 613 699 32 857 154 899 (250) 342 727 215 778 627 847 257 109 (250) 685 **41**786 731 (10000) 412 484 721 580 906 405 (500) 707 624 333 61 899 223 85 479 482 826 116 378 56 420 (250) 338 (250) **42**847 358 967 245 889 721 66 573 281 43 278 88 (500) 442 706 342 (1000) 375 138 **43**710 99 397 426 179 733 (1000) 494 439 464 (1000) 658 105 (250) 87 **44**968 752 335 760 108 605 474 480 (2000) 403 316 274 494 (2000) 517 152 171 972 **45**138 656 334 580 963 403 874 2 781 145 69 413 692 141 411 902 210 270 982 (250) 373 999 957 399 **46**244 872 51 741 314 440 269 310 743 456 446 593 255 974 96 (250) 569 76 773 (500) 656 731 32 138 556 920 72 952 400 **47**168 476 77 61 931 450 405 138 710 939 466 437 **48**347 836 776 638 147 822 (500) 887 904 238 778 970 855 80 628 668 387 574 **49**014 120 228 794 421 131 309 947 190 650 440 107 401 277 74 182 96 896 686 (250) 248 19

**50**626 309 51 (250) 366 898 11 473 65 (250) 448 288 925 809 197 730 195 726 338 424 27 (250) **51**642 940 402 622 929 149 676 763 908 735 (250) 403 129 508 492 (250) 790 **52**166 121 978 570 263 848 293 348 (250) 655 823 2 640 507 621 **12** **53**731 (1000) 540 104 265 748 389 (250) 537 268 416 151 375 206 433 553 9 35 472 **54**271 484 669 222 476 486 203 421 196 726 467 556 (250) 80 687 584 475 814 372 718 863 72 844 874 976 371 951 833 979 84 140 (250) 527 266 428 **55**875 42 464 646 792 760 671 (500) 523 401 605 727 892 633 133 692 289 857 26 (250) 519 39 446 91 652 **56**135 412 377 350 174 907 226 980 (250) 712 42 727 850 870 **57**251 472 (250) 266 441 838 657 137 381 289 955 776 562 839 (1000) 794 362 938 891 653 (250) 825 636 997 **58**905 955 834 514 106 135 564 225 869 381 (250) 391 (250) 768 151 532 695 446 271 **59**192 622 549 661 (250) 251 256 383 145 352 592 402 915 252 811 956 7 78 758 472

**60**596 106 651 969 (250) 951 280 973 806 567 709 968 610 381 868 376 666 422 49 **61**616 (250) 632 429 487 295 603 44 469 692 75 267 670 300 887 532 383 814 807 10 368 699 433 550 **62**933 240 36 543 61 908 433 441 900 859 803 47 901 630 910 658 225 388 512 989 593 152 **63**465 (250) 855 863 131 511 6 712 850 593 945 456 417 484 897 530 (250) 289 249 (500) 848 901 797 784 690 423 846 **64**142 630 110 289 337 692 (500) 935 807 640 581 (2000) 335 271 214 98 667 580 313 583 972 785 125 309 **65**677 596 949 618 153 600 372 910 774 83 852 200 66 530 467 **66**092 692 373 172 712 (250) 60 137 21 10 410 (250) 978 622 728 160 572 49 399 360 491 393 **67**794 219 25 809 394 (500) 130 713 773 522 783 894 (500) 917 919 663 392 46 592 (250) 994 568 782 **68**810 932 667 675 62 903 872 242 349 385 404 **69**781 769 969 (250) 94 634 688 572 176 971 766 996 650 182 346

**70**095 739 399 350 771 523 12 126 (250) 74 488 683 351 145 364 784 210 623 526 192 **71**894 655 907 (250) 171 898 534 781 602 168 721 863 640 641 48 228 904 524 498 864 292 9 778 424 816 827 644 **72**940 (250) 949 823 315 164 991 864 975 493 888 267 127 192 989 911 570 **73**574 405 230 210 850 906 966 876 915 (250) 662 888 759 120 994 577 983 **74**179 (250) 783 740 531 (500) 556 504 594 967 235 (250) 826 166 478 733 263 450 411 608 646 97 786 71 770 127 882 497 348 847 669 **75**121 914 31 52 429 388 221 594 245 509 543 (250) 601 253 210 314 **76**496 8 51 86 431 773 368 410 (250) 406 439 (3000) 115 (500) 806 (500) 917 267 122 **77**189 156 52 358 195 789 447 508 110 650 883 511 135 915 (250) 244 588 341 19 450 40 (500) 589 439 **78**720 755 (250) 522 768 976 665 22 538 233 568 75 182 688 824 714 530 578 899 582 761 664 118 925 615 258 574 **79**695 652 219 850 891 435 481 330 121 685

**80**266 636 199 439 98 438 55 884 771 802 383 327 769 821 340 6 **81**071 249 855 63 927 696 305 (250) 244 20 97 756 782 108 548 711 137 41 816 600 **82**440 30 (2000) 74 570 922 (1000) 586 189 25 815 341 441 940 (250) 9 50 887 245 593 21 593 67 921 431 **83**224 725 546 92 823 276 226 136 (250) 394 57 216 62 330 379 88 162 **84**846 231 27 439 880 598 189 897 776 463 881 668 132 **85**137 (500) 880 594 499 215 741 620 74 479 150 773 660 921 450 467 **86**467 146 782 324 (250) 703 488 4 896 423 150 (250) 742 (250) 545 39 154 654 695 542 758 471 825 **87**200 589 767 681 727 (250) 289 887 377 397 664 911 110 959 **88**398 765 67 (250) 323 510 64 619 (250) 862 553 740 229 990 474 318 494 **89**430 499 97 643 974 102 459 806 477 692 98 639 83 574 394 426 1 683 (40000) 33 127

**90**614 887 921 361 460 600 792 (5000) 832 315 651 214 154 210 944 895 549 987 156 32 10 972 **91**046 944 819 868 454 69 674 798 404 686 (250) 844 704 565 163 242 753 **92**635 711 9 720 695 845 513 747 774 947 144 760 25 633 32 450 995 543 936 227 134 (500) 432 352 402 512 294 **93**882 983 284 915 109 820 200 660 489 31 (250) 246 **94**237 625 177 87 525 12 217 685 855 797 579 210 7 212 147 773 658 **95**819 72 480 396 521 142 300 481 988 **96**085 850 126 710 587 109 (250) 433 685 918 237 577 497 (250) 664 407 905 293 613 875 435 479 874 698 645 403 **97**761 635 (250) 658 206 723 167 743 799 955 916 43 272 137 570 **98**156 405 55 339 613 167 564 387 410 128 319 679 240 210 703 763 (500) 569 885 864 38 **99**283 672 221 364 176 620 428 972 199 813 895 58 929 530 (250) 8 858 343 404

**100**162 878 661 339 230 969 560 508 347 481 343 874 206 692 858 **101**576 43 223 176 116 760 194 74 334 596 224 188 243 (250) 49 **102**895 384 (250) 410 527 626 640 128 423 115 724 214 933 861 (250) 170 64 638 56 723 827 781 792 625 541 84 **103**777 58 507 568 158 213 979 703 816 895 829 300 640 581 574 755 715 763 515 881 **104**533 261 579 (250) 831 169 351 917 346 91 768 (500) 30 920 946 **105**597 791 835 113 78 3 190 670 887 937 995 239 574 792 918 152 777 773 **106**000 491 133 912 637 798 (500) 267 274 554 751 267 460 253 399 47 597 130 151 149 519 **107**653 723 533 75 537 295 260 891 27 965 219 269 227 594 277 231 294 643 223 127 83 524 **108**741 945 (250) 151 679 (500) 186 94 591 385 734 546 730 594 347 306 706 **109**658 80 78 12 959 187 536 603 424 819 955 560 656 757 (250) 312

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:

1 zu 30000, 1 zu 20000, 1 zu 5000, 3 zu 3000, 9 zu 2000, 7 zu 1000.

SLUB
Wir führen Wissen.